

Über dieses Buch

Anfang der 1990er Jahre beauftragte die edition text+kritik Hanns-Werner Heister und Walter-Wolfgang Sparrer damit, ein Loseblatt-Lexikon der zeitgenössischen Musik anzulegen. Inzwischen umfasst das »KDG« *Komponisten der Gegenwart* viele hundert Musikschaaffende, deren Artikel elf Ordner füllen. Einige Artikel sind umfangreicher als andere, je nach Produktivität eines Komponisten bzw. einer Komponistin. Hans Werner Henze gehört zu den Komponisten mit großem Œuvre. Sein Artikel ist jetzt zu einer selbstständigen Veröffentlichung umgestaltet worden, die anlässlich des zehnten Todestags erscheint.

Das vorliegende Buch basiert in der Substanz auf den Texten und Verzeichnissen des Henze-Artikels aus dem KDG. Dieser von mir verfasste und mehrfach erweiterte Artikel ist auf Henzes Werke fokussiert, seine Biografie wird nur aus der Perspektive des jeweiligen Werks herangezogen. Im Hauptteil finden sich Beschreibungen und Kommentare zu den wichtigsten Kompositionen. Verzeichnisse seiner Musikwerke und Schriften, der Ton- und Filmaufnahmen sowie der Literatur über Persönlichkeit und Werk bilden den zweiten Teil.

Ergänzend aufgenommen habe ich meinen Nachruf auf den Tod Henzes, der Ende 2012 in der Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften *Das Argument* erschien. Außerdem sind zwei weitere Werkbesprechungen (*Pollicino* und *Nachtstücke und Arien*) sowie kurze einführende Texte zu den Werkgruppen »Bühnenwerke«, »Vokalwerke«, »Orchesterwerke« und »Kammermusik« hinzugekommen. Neu sind zudem zahlreiche Notenbeispiele.

Redaktionelle Veränderungen betreffen die Verzeichnisse. Die chronologische Anordnung von Werkverzeichnis (Kompositionen, Schriften), Disko- und Videografie bleibt bestehen, das Literaturverzeichnis ist jetzt alphabetisch angeordnet. Nützlich dürfte ein Universalregister sein, das sämtliche Personen- und Werknamen (letztere auch mit Varianten) umfasst. Damit soll das Auffinden von Kommentaren Henzes bzw. von Abhandlungen und Aufsätzen zu bestimmten Werken in der Sekundärliteratur erleichtert werden.

Eine Gesamtausgabe von Henzes Schriften inkl. aller Gespräche, Interviews, Programmheftbeiträge, Covertexpte usw. ist ein Desiderat. Unser Verzeichnis seiner Schriften auf S. 174–179 kann nur unvollständig sein. Es

schlüsselt aber immerhin die Einzeltexte in den aufeinander aufbauenden Sammelbänden Henze 1964, Henze 1976, Henze 1981 und Henze 1984 auf. Der Einfachheit halber wird in den Werkkommentaren in der Regel nach der umfangreichsten Sammlung von Schriften und Gesprächen, *Musik und Politik* (1984), zitiert.

Dieses Handbuch mag auch als Ergänzung des von Henze selbst sowie von Mitarbeitern aus dem Mainzer Schott Verlag zusammengestellten »Werkverzeichnisses« (1996) fungieren. Dieses in drei Sprachen abgefasste Verzeichnis enthält nicht nur Grunddaten, dazu Entstehungs- und Aufführungszeiten, sondern auch inhaltliche Anmerkungen sowie Faksimiles und Aquarelle Henzes.